



# Salzzeitung

Exkursion Glaubersalzsteppe



Das sind wir:  
Volksschule  
Laa/Thaya  
4b

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



**Johanna Mikl-Leitner**  
Landeshauptfrau von NÖ



Mit der Natur auf „Du und Du“

Wenn die Volksschulen in der Region rund um Laa heuer Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden unternehmen, so freue ich mich sowohl als Landeshauptfrau als auch ganz persönlich, da mich mit diesem Landesteil und seinen Menschen vieles verbindet. Das Organisieren dieser Ausflüge bedeutet viel Aufwand und Mühe, aber auch viel Spaß und Freude, vor allem, wenn man gemeinsam mit den Kindern die geplanten Aktivitäten durchführen kann.

Je schnelllebiger und technisierter unsere Welt wird, desto mehr sehnen wir uns nach Landschaften und Ökosystemen, in denen nicht der Mensch, sondern die Natur den Takt vorgibt. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Umwelt zu bewahren und an unsere Kinder und Enkelkinder in einem intakten und lebenswerten Zustand weiterzugeben.

Diese Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden, wo besondere Pflanzen, viele Raritäten und seltene Vogelarten vorkommen, führen hin zum „Du und Du“ mit der Natur. In diesem Sinne ist dieses einzigartige Schutzgebiet eine „Lebenslehre“, die aufzeigt, worauf es wirklich im täglichen Leben ankommt: Auf gute Wurzeln, auf eine gute Hege und Pflege und zuletzt darauf, Respekt gegenüber der Natur zu haben. Es wäre sehr schön, wenn dieser Funke der Naturverbundenheit Schule macht und auf möglichst viele Kinder und ihre Familien überspringt. In diesem Sinne wünsche ich, dass diese Initiative möglichst vielen Menschen deutlich macht, wie schön es sein kann, das Naturschutzgebiet Glaubersalzböden zu besuchen, zu gestalten und zu pflegen. Den Exkursionen wünsche ich einen guten Verlauf, den Kindern viel Freude und Spaß sowie den Lehrerinnen und Lehrern weiterhin alles Gute bei der verantwortungsvollen Aufgabe.

*J. Mikl-Leitner*



**Josef Kindler**

*Bürgermeister der Gemeinde Großharras*

**Liebe Weinviertlerinnen und Weinviertler!**

Obwohl die Zwingendorfer Glaubersalzböden in Österreich ganz außergewöhnliche Naturschutzgebiete darstellen, wissen viele Menschen über die Besonderheiten dieser Flächen oft nur sehr wenig.



Umso mehr freut es mich, dass durch den Besuch der Volksschulen der Region die Kinder unserer Gegend lernen, dass auch wir im Land um Laa einzigartige Naturjuwelen vor der Haustür haben.

Was auf den ersten Blick nur wie eine „gewöhnliche“ Wiese aussieht, bietet von den seltenen Salzausblühungen bis hin zu einzigartigen Pflanzen außergewöhnliche Schätze.



Ich hoffe, dass die Einzigartigkeit dieses Naturschutzgebietes den Jüngsten unserer Gesellschaft bei ihren Besuchen nähergebracht und so das Wissen um die Besonderheiten unserer Heimat erweitert und erhalten werden kann.



Ein warmes Urmeer bedeckte vor etwa 10-12 Millionen Jahren fast das gesamte Weinviertel.



Nach der Austrocknung des Urmeeres blieb das Salz im Boden zurück.

Mit steigendem Grundwasser wird das Salz immer wieder an die Oberfläche gezogen, wo es zu Salzausblühungen kommen kann.



**Salz ist nicht gleich Salz...**

Die vorherrschenden Salze in der Glaubersalzsteppe sind Glaubersalz und Bittersalz.

Die Unterschiede zwischen Glaubersalz, Bittersalz und gewöhnlichem Kochsalz haben wir bei einer Salzverkostung herausgefunden:



Zutaten

Kochsalz (aus der Küche)  
Glaubersalz } aus der Apotheke  
Bittersalz }

Ergebnis:

**Kochsalz**

Aussehen: fein

Geschmack: sehr gut

**Bittersalz**

Aussehen: grob

Geschmack: Bitter

**Glaubersalz**

Aussehen: Pulver

Geschmack: sehrsalzig

Schmeckt nach Salzwasser

## Pflanzen mit Superkräften

Fünf Salzpflanzen stellen sich hier vor. Diese Pflanzen haben spezielle Fähigkeiten, um mit dem Salz umzugehen. Darum haben wir ihnen Superhelden-Namen gegeben!

Name:

Salzaster

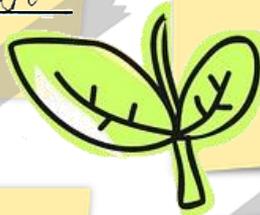
Besonderheiten:

Die Salzaster liebt offene Salflächen.



Superhelden-Name:

Wunderblümchen



Name: Schlitzblattkarde

Besonderheiten:

Der Samenstand wurde zum Kämmen der Schafwolle verwendet.

Superhelden-Name:

Stachel - Orange



Name:

Salzwegerich

Besonderheiten:

Der Salzwegerich sammelt das Salz in seinen Blättern und wirft diese dann ab.

Superhelden-Name:

Das Ungeheuer



Name: Strandmilchkraut

Besonderheiten: Das Strandmilchkraut scheidet das Salz über Salzdrüsen aus.

Superhelden-Name:

das Tausendblatt



Name: Spargelklee

Besonderheiten:

Nur langgrüsselige Bienen erreichen bei der gelben Blüte den Nektar.

Superhelden-Name:

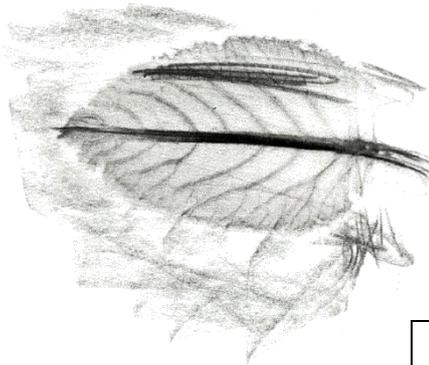
Das gelbe Wunder



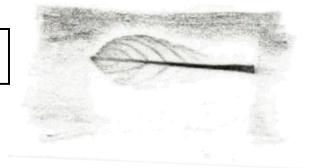
Die Hecken am Rand der Salzwiesen sind wichtig als Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten.

Kannst du den Sträuchern ihre Blätter und Früchte zuordnen?  
(Lösungen auf der letzten Seite)

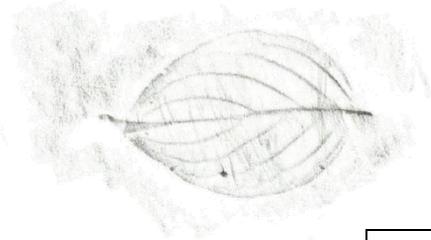
## Zwitschern aus der Hecke



Weißdorn



Hundsrose/  
Hagebutte



Schlehe



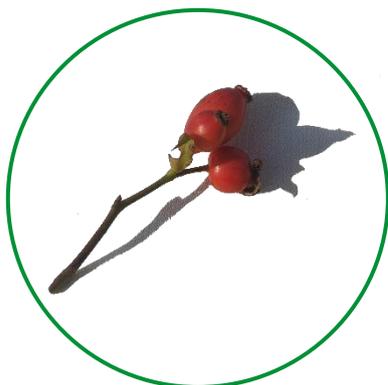
Holunder



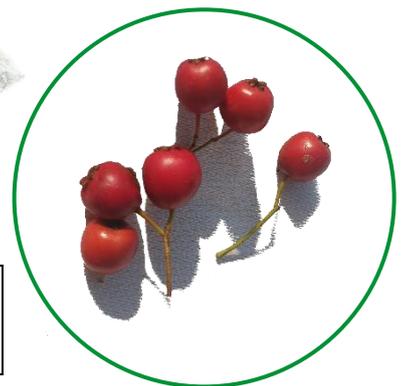
Liguster



Hartriegel



wolliger  
Schneeball



Die Salzwiesen und die Hecken am Rand der Salzwiesen sind Lebensraum für viele Vögel. Einige davon lernt ihr in unserem Rätsel besser kennen. Das Lösungswort ergibt einen weiteren Bewohner der Salzwiesen. Viel Spaß!

(Lösungen auf der letzten Seite)



1 ↓

5 ↓

2

8 →

11

3

6 ↓

3 →

10

4

4 ↓

2 →

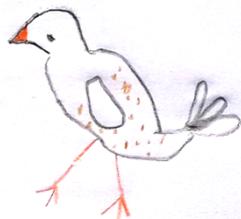
6

7 →

5

8

Toteltaube



1. Was fressen die Vögel in der Hecke?
2. Was picken die Straßentauben auf der Salzwiese?
3. Welcher Vogel brütet in der Wiese?
4. Welcher Vogel mit „Z“ singt seinen eigenen Namen?
5. Was macht der Neuntöter mit seiner Beute?
6. Welcher Vogel lebt im Schilf?
7. Wo hat der Neuntöter sein Nest?
8. Welcher Vogel singt in der Luft?



Lösungswort:

**T** 2 3 4 5 6 **T** 8 **U** 10 11

Auch viele Insekten bewohnen die Salzsteppe. Wir haben bei unserer Exkursion folgende Insekten entdeckt:



Spinne

Blattkäfer

Spinne

Rüsselkäfer

Köferlarve

Flige

Ameisen



ZIKATE



Einige der Krabbeltiere in der Salzsteppe sind sogar sehr selten. Finde die folgenden Insekten und Schüler der 4b im Suchsel (waagrecht und senkrecht): ALEX, BLATTKÄFER, FEUERFALTER, GRABWESPE, MATOUS, SALZAMEISE, SALZBUNTBIEHE, SCHWERTSCHRECKE, WEGWESPE, ZIKADE

W	J	O	N	L	V	D	Q	Z	P	X	H	D	W	Y
D	S	A	L	Z	B	U	N	T	B	I	E	N	E	G
S	M	S	U	X	Z	I	K	A	D	E	A	X	G	R
S	A	L	Z	A	M	E	I	S	E	E	M	I	W	A
Q	X	S	B	L	A	T	T	K	Ä	F	E	R	E	B
T	M	A	U	E	W	Y	M	A	T	O	U	S	S	W
H	L	U	H	X	R	Y	L	G	U	S	B	A	P	E
F	E	U	E	R	F	A	L	T	E	R	X	H	E	S
Q	E	C	K	R	Z	J	D	Y	S	S	S	H	A	P
S	C	H	W	E	R	T	S	C	H	R	E	C	K	E



BLATTKÄFER

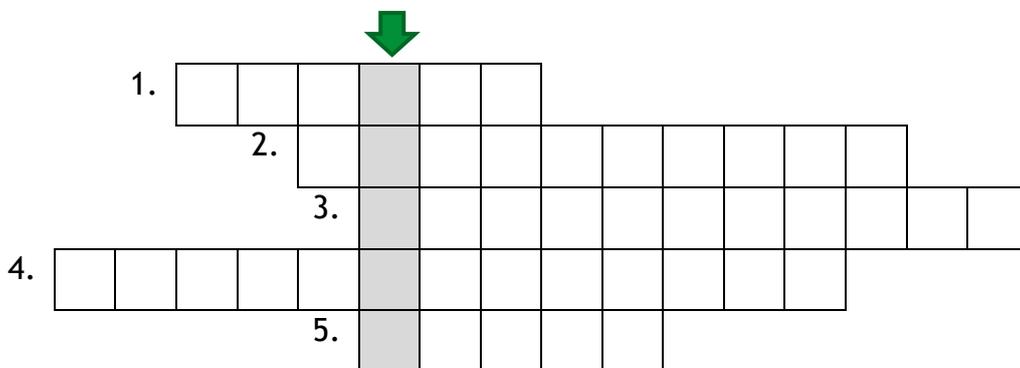


Heuschrecke



Wegwespe

Wenn du die Fragen zu den besonderen Insekten der Salzwiesen beantwortest, erhältst du ein Lösungswort. (Lösungen auf der letzten Seite)



1. Was trägt die Wegwespe für ihre Larven in ihr Nest ein?
2. Welche Ameisenart ist typisch für Salzwiesen?
3. Was verträgt die Kurzflügelige Schwertschrecke nicht?
4. Welches Tier ist das Maskottchen des Zwingendorfer Naturlehrpfades?
5. Welches Stadium des Großen Feuerfalters überwintert am Boden?

## Besuch im Dorfmuseum

Im Dorfmuseum erzählte Herr Haider viel über die Geschichte der Salzwiesen und über die Salzpflanzen.



Auf alten Schulbänken sitzend sahen wir einen Film über Salzwiesen und ihre Bewohner.



Am Schluss bekamen wir noch eine Führung durch die Joslowitzer Heimatstube.



## Adolf Haider Dorfmuseum Zwingendorf



## 4 Fragen an...

Warum heißt es Salzwiese?

Es heißt Salzwiese, weil im Boden so viel Salz drin ist. Dieses Salz stammt aus dem Urmeer. Pflanzen, die dort auf den Salzwiesen wachsen, brauchen das Salz zum Überleben. Damit sind nicht nur Blumen gemeint, auch Gräser können Salzpflanzen sein.

Was sind Salzwiesen?

Salzwiesen sind Wiesen, die auch auf Salzböden gedeihen. Auf Salzböden wachsen nicht alle Pflanzen, sondern nur ganz bestimmte.

Sind die Wiesen wirklich salzig?

Ja, die Erde ist tatsächlich salzig. Aber auch die Gräser oder Blumen können Salz enthalten.

Warum ist das ein Naturschutzgebiet?

Hier wachsen überall seltene Pflanzen. Im Naturschutzgebiet könnt ihr die Pflanzen in natura - also lebend in ihrem natürlichen Lebensraum - sehen.



Gefahren und  
Hilfe für die  
Salzwiese

Koride von alien

Müll und  
wenig  
Wasser

Wie kann man Salzwiesen  
pflegen und was muss oder  
soll man nicht tun?

+	-
mähen: 1-2x/Jahr	gießen
am Weg bleiben	düngen
Beweidung	Müll



Zu wenig Grundwasser

verwachsen

Müll

# Abschluss- gedanken

Was hat dich bei der Exkursion  
überrascht?  
Beweidung mit der Kuh und  
mit den Schafen - das Bittesalz  
hat sehr bitter geschmeckt

Turm

Schlauchturm  
der Feuerwehr



Natur



Hagebaufen

Salz aster



Eitekse

Strandmilchkraut



Was hat dir bei der Exkursion besonders gut  
gefallen?

Die Zieselhöhle die Salze  
und die ausgeschlopfen  
Tiere das Laufen  
Natur



Strand milch kraut

## IMPRESSUM:

Konzept und Text: Mag. Franziska Denner (Naturschutzjugend Niederösterreich)

## BILDNACHWEISE:

Grafiken und Vogelbilder: www.pixabay.com

Bilder: Franziska Denner (Titelseite, 2, 8), Manuel Denner (8, 10), Volksschule Großharras (1)

## LÖSUNGEN:

Hecke, S.5:

Weißdorn:



Hartriegel:



Wolliger

Schneeball:



Liguster:



Schlehe:



Heckenrose/Hagebutte:



Holunder:



Vögel, S.6:

1. BEEREN, 2. SALZ, 3. KIEBITZ, 4. ZILPZALP,
5. AUFSPIESSEN, 6. TEICHROHRSÄNGER, 7. HECKE,
8. FELDLERCHE; Lösungswort: TURTELTAUBE

Insekten, S.7:

1. SPINNE, 2. SALZAMEISE, 3. TROCKENHEIT,
4. SALZBUNTBIENE, 5. RAUPE; Lösungswort: NATUR

W	J	O	N	L	V	D	Q	Z	P	X	H	D	W	Y
D	S	A	L	Z	B	U	N	T	B	I	E	N	E	G
S	M	S	U	X	Z	I	K	A	D	E	A	X	G	R
S	A	L	Z	A	M	E	I	S	E	E	M	I	W	A
Q	X	S	B	L	A	T	T	K	Ä	F	E	R	E	B
T	M	A	U	E	W	Y	M	A	T	O	U	S	S	W
H	L	U	H	X	R	Y	L	G	U	S	B	A	P	E
F	E	U	E	R	F	A	L	T	E	R	X	H	E	S
Q	E	C	K	R	Z	J	D	Y	S	S	S	H	A	P
S	C	H	W	E	R	T	S	C	H	R	E	C	K	E



„Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe“ ist ein Projekt des Vereins Lebensraum Land um Laa in Kooperation mit der Naturschutzjugend NÖ und der Schutzgebietsbetreuung des Landes NÖ, unterstützt durch die LEADER Weinviertel Ost, mit Mitteln von Land und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

